BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Langenberg, im März 2021

Fraktion Bündnis90/Die Grünen
im Rat der Gemeinde Langenberg

ÄNDERUNGSANTRÄGE ZUM HAUSHALT 2021

Produkt 010402: Baumaßnahmen und Instandhaltung kommunaler Gebäude

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt einen SPERRVERMERK für Maßnahme 3000-20 Außenanlagen Rathaus in Höhe von 120.000€.

Begründung: Es ist nicht schlüssig, warum das Rathaus eine neue Zuwegung zwecks Herstellung der Barrierefreiheit benötigt. Das Gebäude ist bereits durch den Vordereingang (hier herrscht Publikumsverkehr) barrierefrei zu betreten; durch den neuen Aufzug wird das problemlose Erreichen aller Büro ebenfalls hergestellt.

Darüber hinaus betrachten wir die Überdachung der Fahrräder und Wertstoffbehälter für unnötig. Fahrräder können an aufgestellten Bügeln (Sicherung vor Diebstahl) im hinteren geschützten Bereich des Rathauses abgestellt werden. Wertstoffbehälter brauchen im Zweifel keine Überdachung.

Vielmehr fordern wir eine offene, zaunfreie Wegführung über das Gelände und eine naturnahe Gestaltung der Grünflächen.

Produkt 130101: Öffentliche Grünanlagen, Waldflächen, Fortwirtschaft

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einstellung von 20.000€ für die Umgestaltung der Beetflächen inklusive Informationstafeln auf dem alten Friedhof.

Begründung: Im vergangenen Jahr hat sich ein überparteilicher Arbeitskreis mit der Verwaltung zusammengefunden, um eine Bewerbung für den Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt" zu erarbeiten. Unser Vorschlag rund um das Thema naturnahe, umweltfreundliche Vor- und Gartengestaltung wurde leider nicht prämiert. Wir sind dennoch der Ansicht, dass diese Ideen realisiert werden sollten. Damit werden die Beetflächen auf dem alten Friedhof aufgewertet, Lebensraum für Insekten geschaffen und der Bildungsaspekt nach dem Motto „gutes Beispiel" gefördert. Letzter Punkt ist vor allem in Hinblick auf die mittlerweile auch in unserer Gemeinde verbreitete Vorgartengestaltung in Form eines Steingartens von Bedeutung.

Produkt 140101: Allgemeiner Umweltschutz

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Erhöhung des Ansatzes von 5.000€ auf 10.000€ für Baumpflanz- und Baumschutzmaßnahmen. Dieser Betrag beinhaltet die Fortschreibung von 5.000€ für das klimafreundliche Projekt „Pflanz mich", sowie 5.000€ für weitere Baumpflanz- und Baumschutzmaßnahmen.

Begründung: Das Projekt „Pflanz mich" ist ein voller Erfolg. Bereits nach wenigen Wochen wurde ein Großteil der der vorhandenen Gutscheine genutzt. Diese offensichtliche Nachfrage von Langenberger Bürger*innen (auch was den Spendenwald angeht) zeigt, dass Baumpflanz- und Baumschutzmaßnahmen eine hohe Akzeptanz haben. Deshalb muss auch die Gemeinde selbst einen größeren Beitrag leisten. Die weiteren 5.000€ sollen dafür genutzt werden, dass gefällte Bäume nach einem Schlüssel 1:3 ersetzt werden und deren Fällung sowie Ersatzpflanzung entsprechend dokumentiert werden.

Produkt 140101: Allgemeiner Umweltschutz

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Einstellung von 100.000€ als Budget für Investitionen im Klima- und Umweltschutz und für Maßnahmen zur Klimafolgeanpassungen in unserer Gemeinde.

Begründung: Im Haushaltsentwurf 2021 sind bisher keinerlei Gelder für Investitionen in den Klima- und Umweltschutz und für Maßnahmen zur Klimafolgeanpassungen vorgesehen. Um unsere Forderungen zu konkretisieren führen wir Maßnahmen wie folgt auf:

- Konzept und Durchführungskosten im Kontext des Klimaschutzkonzeptes.
- Förderung von privatem Engagement zum Klimaschutz (Zuschüsse bei der Installation einer Photovoltaikanlage oder dem Neubau von Niedrigenergiehäusern (kfW Effizienz von 55/ oder 40) oder Passivhäusern, Rückbau von Steingärten)
- Realisierung von Maßnahmen zur Klimafolgeanpassung in den Handlungsfeldern Stadtstruktur und Freifläche, Infrastruktur und Gebäudestruktur.
  Ganz konkret sind dies.
  - Begrünung und Beschattung öffentlicher Plätze
  - Fassadenbegrünungen
  - Multifunktionale Flächen in der zentralen Mitte
  - Gebäude besonders im Altbestand zukunftstauglich machen.
  - LED Beleuchtung in kommunalen Gebäuden
- Mobilitätstrukturen verbessern:
  - Halbstundentakt der Busse im ÖPNV
  - Schnellbus
  - Schüler Ticket Westfalen

Wir möchten mit diesem Beitrag zur Förderung obiger Maßnahmen proaktiv statt reaktiv handeln. Es ist ein 12 Millionen starkes Sonderprogramm aufgelegt worden, das die Kommunen unterstützt ihre Klimaresilienz zu verbessern. Besonders kommunale soziale Einrichtungen werden hier in den Blick genommen.

„Die Stadt für das Klima von morgen muss heute gebaut werden."

Produkt 060102 Attraktivitätssteigerung Flur Neun

Die Fraktion Bündnis 90 Die/Grünen stellt die aktuell vorliegenden Planungen für obige Fläche stark in Frage. Wir stellen nach eingehender Beratung innerhalb der Fraktion und nach Gesprächen mit Jugendlichen fest, das die Fläche laut den bisherigen Planungen ÜBERPLANT ist!

Wir regen an, eine Kostenverteilung zu nutzen, um andere Bereiche aufzuwerten. Eine Aufwertung können wir uns nicht nur im Flur neun, sondern auch im Bereich der Skater Anlage vorstellen.

Wir sehen für ein kostspieliges Spielgerät wie die Body Weight Station (ca. 13.000€) einen Standort auf dem Gelände rund um die MZH als vertretbar an, da es dort von einer weitaus größeren Zielgruppe genutzt werden kann (Vereine, Schule, Pepper, Öffentlichkeit.)

Wir sind nicht bereit, für die Gestaltung dieser Fläche nunmehr 190.000€ bereitzustellen.

Vielmehr regen wir eine maßvolle und sinnvolle Veränderung an bisherigen Treffpunkten junger Menschen an, und bitten eindringlich darum, diese Planungen in deutlich reduzierter Weise anzugehen. Eine ausführliche Betrachtung unserer Fraktion zu den Planungsentwürfen erfolgt in der kommenden JFS Ausschusssitzung im Mai.

Wir sind nicht bereit, für die Gestaltung dieser Fläche nunmehr 190.000€ bereitzustellen. Auch die Beanspruchung von Fördermittein entspricht der Nutzung von Steuergeldern der Allgemeinheit.

Wir fordern eine Reduktion der Investition einer Attraktivitätssteigerung im Kontext „Aufenthaltsqualität junger Menschen“ auf 100.000€.

Produkt 010201 Zentrale Dienstleistungen

1001-01 Rathaus Investition PKW für Hausmeister

Bezugnehmend auf den UWG Antrag aus dem Jahr 2020 - CNG Antriebstechnik am Bauhof zukünftig einzurichten – fordern wir in der obigen Anschaffung und aller Folgender die CNG Technik als Option für kommunale Fahrzeuge zu realisieren. Über den Fortschritt des UWG Antrages gibt es zur Zeit keine fundierten Informationen, so dass für uns als zukunftsweisende Antriebstechnik auch die E-Mobilität in Frage kommt. Wir bitten dies konsequent bei allen weiteren Entscheidungen zu berücksichtigen.

Gemeinde Langenberg
Klutenbrinkstraße 5
33449 Langenberg

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
RATSFRAKTION LANGENBERG

Fraktionsvorsitzender

Thomas Leinweber
Bildhauerstrasse 25
33449 Langenberg
die-gruenen-leinweber@web.de

Langenberg, den 10.03.2021

Antrag:
Sanierung der Beleuchtungsanlagen in der Innen- und Außenbeleuchtung aller kommunalen Gebäude und Einrichtungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Verwaltung,
Sehr geehrte Mitglieder *innen im PB- Ausschuss der Gemeinde,

Beschlussvorschlag:

„Wir beantragen, dass alle bestehenden nicht LED-Lampen der Innen- und Außenbeleuchtung aller kommunaler Gebäude durch neue LED-Lampen ersetzt werden."

Begründung:

LED-Lampen sparen nicht nur eine große Menge an Strom, hinzukommt, dass Sie unsere Umwelt schützen. Außerdem verbessert LED-Licht unser Wohlbefinden, durch den Einsatz von gesundheitsförderndem Licht (Human Centric Light). Durch diesen Einsatz wird die Krankheitsquote reduziert.

Nicht nur unsere Gesundheit und unsere Umwelt wird durch die Umstellung auf LED-Lampen positiv beeinflusst. Auch wirtschaftlich gesehen sind sie besonders attraktiv. Eine Umstellung auf LED-Lampen amortisiert sich bereits nach spätestens drei Jahren. Dies liegt zum einen an den mittlerweile preiswerten Anschaffungskosten und zum anderen an dem besonders geringen Energieverbrauch. Dadurch werden insbesondere die langfristigen Kosten durch geringe Stromkosten minimiert. Ein weiterer Aspekt sind eine Vielzahl an Förderprogrammen, die bis zu 40% der entstehenden Kosten übernehmen. Bsp.: https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie/innen-hallenbeleuchtung - Förderung bis zu 40% der Kosten bis zum 31.12.2021.

Daher fordern wir eine zeitnahe Umsetzung dieses Antrages und fordern die Umstellung auf LED-Lampen in unseren Schulen, im Rathaus, in den Sporthallen, auf unseren Sportanlagen (Flutlichtanlagen) und allen weiteren öffentlichen Gebäude unserer Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Leinweber